

infraBern
Frauenberatungsstelle

Bollwerk 39 · 3011 Bern
Telefon 031 311 17 95

JAHRESBERICHT 2008

Liebe Interessentinnen und Interessenten

Das Kernanliegen, Frauen Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, prägt unsere Arbeit in der Beratungsstelle am Bollwerk. Im vergangenen Jahr begann der von der Stadt Bern, Direktion für Sicherheit, Soziales und Sport, initiierte Reorganisationsprozess der drei Dachverbände VBG, DOK und TOJ. Die Infra als Trägerverein der VBG ist von diesen Entwicklungen, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen bergen, direkt betroffen. Die Rückschau auf das Jahr 2008 zeigt, dass die Infra nach wie vor einen festen und wichtigen Platz unter den Beratungsangeboten in der Stadt Bern einnimmt. Es wird unsere Aufgabe in den kommenden Jahren sein, diesen Platz weiterhin zum Wohl unserer Zielgruppe auszufüllen und wir freuen uns darauf.

Wir bedanken uns herzlich für die wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit und wünschen eine spannende und informative Lektüre!

Bern, Frühjahr 2009

Vorstand der Infra Bern

A. Beratung und Information

1 Angebot und Zielgruppe

Die Infra bot auch 2008 kostenlose und leicht zugängliche Beratung und Information. Die Beratungsstelle war insgesamt sechs Stunden pro Woche jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr, donnerstags von 9 bis 11 und samstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Das Angebot der Infra richtet sich an Frauen und auch die Beratungen werden ausschliesslich von Frauen durchgeführt.

Die einstündigen Beratungen in rechtlichen Fragen wurden von Juristinnen und Fürsprecherinnen vor Ort in den Räumlichkeiten der Infra am Bollwerk 39 angeboten. Pro Woche wurden insgesamt acht juristische Beratungstermine jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr sowie samstags von 11 bis 13 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung angeboten. Ausserdem standen während sechs Stunden pro Woche Beraterinnen mit psychologischer oder juristischer Ausbildung oder Beraterinnen in Ausbildung den Klientinnen am Telefon für Kurzberatungen in persönlichen Anliegen, die Weitervermittlung an andere Stellen und die Terminvereinbarung zur Verfügung.

2 Statistik

2.1 Überblick

Im Berichtsjahr fanden gesamthaft 672 Klientinnenkontakte (2007: 776) statt, davon 283 in Form von Beratungen (2007: 348) und 389 in Form von Triagen (2007: 428).

Über Art und Thema der Beratungen werden Aufzeichnungen geführt. Dabei werden rechtliche und persönliche Beratungen getrennt erfasst und im Anschluss die betreffenden Gebiete genauer bezeichnet. Bei den rechtlichen Beratungen stehen die Themen Trennung und Scheidung nach wie vor im Vordergrund. Anfragen zum Betreuungsgesetz gingen gegenüber dem Vorjahr zurück, während arbeits- und ausländerrechtliche Fragen im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Beratungen an Bedeutung gewannen. Fälle, in denen häusliche Gewalt Thema der Beratung war, stiegen im Berichtsjahr auf das Doppelte des Vorjahres an.

2.2 Kontakte

Beratungen 2008		Beratungen 2007	
Anzahl Beratungen	283	Anzahl Beratungen	348
angemeldete Klientin kam nicht	13	angemeldete Klientin kam nicht	15
rechtliche Beratung	271	rechtliche Beratung	300
persönliche Beratung	24	persönliche Beratung	33
Themen		Themen	
Trennung und Scheidung	226	Trennung und Scheidung	242
Kinderbelange	29	Kinderbelange	32
Ausländerrecht	16	Betreibungsrecht	12
Arbeitsrecht	10	Ausländerrecht	10
Konkubinatsrecht	9	Arbeitsrecht	9
häusliche Gewalt	8	Sozialhilfe	8
Strafrecht	6	Konkubinatsrecht	6
Budget/Finanzen	5	Obligationenrecht allgemein	5
Sozialhilfe	4	Mutterschaftsschutz	5
Mietrecht	4	Sozialversicherungsrecht	4
übriges ZGB	4	Strafrecht	4
sonstige Belästigung	4	Steuerrecht	4
Ehegüterrecht	3	häusliche Gewalt	4
Steuerrecht	3	übriges ZGB	4
Erbrecht	3	schwierige Lebenssituation	3
psychische Probleme	3	psychische Probleme	3
Betreibungsrecht	2	Budget/Finanzen	3
Mutterschaftsschutz	2	Erbrecht	2
Sozialversicherungsrecht	2	IPRG	2
Probleme mit Behörden	2	Probleme mit Behörden	2
Altersvorsorge	2	Beruf	2
Obligationenrecht allgemein	1	Pädophilie	1
schwierige Lebenssituation	1	Suchtprobleme	1
Suchtprobleme	1	Gewaltausübende Frau	1
		Altersvorsorge	1
		unentgeltliche Prozessführung	1
		sonstige Belästigung	1
Triagen 2008		Triagen 2007	
Anzahl Triagen	389	Anzahl Triagen	428
Terminvereinbarungen	259	Terminvereinbarungen	317
Weitervermittlung	130	Weitervermittlung	111
Total der Kontakte	672	Total der Kontakte	776
Total der spontanen Kontakte	365		
Total der Kontakte nach Termin	307		

2.3 Demographische Daten

		Beratungen		Triage	
		2008	2007	2008	2007
Alter	unter 25	3	3		
	25 bis 65	263	298		nicht erhoben
	über 65	17	11	nicht erhoben	erhoben
Nationalität	CH	250	266	353	378
	Ausland	33	67	36	40
Geschlecht	f	283	291	386	401
	m	3	11	3	9
	keine Angaben	0	46	0	19
	Total	286	348	389	429
Wohnort	Stadt	97	139	168	226
	Amtsbezirk	76	76	107	102
	Kanton BE	101	101	93	69
	ausserkantonale	9	18	21	16

2.4 Zeitaufwand für die einzelnen Beratungen

Zeit	2008	2007
0-10 Minuten	7	28
11-29 Minuten	20	35
30-59 Minuten	204	216
60-89 Minuten	50	39
über 90 Minuten	2	2

B. Weitere Aktivitäten

1 Zonta Aktionstag Beruf und Familie

Am 6. September 2008 veranstaltete der Zonta Club Bern eine Podiumsdiskussion im Rathaus Bern zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Ja!...aber jetzt Taten!“. Nach einem Einführungsreferat von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf diskutierten am Podium Christa Markwalder Bär, Nationalrätin, Corinne Schärer, Grossrätin, Joe Probst, Leiter Kompetenzzentrum Personal der Geschäftsleitung Coop Bank, Daniel Eicher, Geschäftsführer ABC-Karten und Martina Schläpfer, seco/EVD. Vor und nach der Podiumsveranstaltung präsentierten in der Eingangshalle des Rathauses verschiedene Organisationen ihre Arbeit. Die Infra war mit einem Infostand vertreten und es ergaben sich interessante Möglichkeiten zu Austausch und Information.

2 Vernetzung und Prüfung einer Kooperation mit La Strada

Im August 2008 trat Karin Würsch, Leiterin von La Strada, der mobilen Anlaufstelle für drogenabhängige Sexarbeiterinnen des Contact Netz, mit dem Vorschlag einer Kooperation an die Infra heran. Die mobile Anlaufstelle La Strada ist an drei Abenden pro Woche gegenüber der Dreifaltigkeitskirche in Bern im Einsatz. Ein Betreuungsteam von zwei Personen berät Besucherinnen über sexuell übertragbare Krankheiten informiert sie über weiterführende Beratungsangebote und bietet nach Gewaltakten Begleitung ins Krankenhaus oder zur Polizei an. Ausserdem werden Hygieneartikel, Präservative und sterile Spritzen abgegeben und der Bus bietet die Möglichkeit zum Rückzug, sowie zum Erfahrungs- bzw. Informationsaustausch.

Ziel der Zusammenarbeit mit der Infra soll nun sein, den Klientinnen von La Strada auch die Möglichkeit zu bieten, in regelmässigen Abständen juristische Erstberatung direkt in der mobilen Anlaufstelle in Anspruch zu nehmen. Ein Probelauf, der im Jahr 2009 über mehrere Monate geplant ist, soll zeigen, ob und in welcher Form Bedarf an solchen Beratungen vor Ort besteht. Das kommende Jahr wird zeigen, ob die Infra ihr Angebot diesbezüglich erweitern wird.

3 Kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen

Die Fachkommission ist eine ausserparlamentarische Kommission, die den Regierungsrat in Gleichstellungsfragen berät und die kantonale Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern (FGS) unterstützt. Annatina Schultz Aschenberger ist seit Beginn des Jahres 2008 Delegierte der Infra in der kantonalen Fachkommission für Gleichstellungsfragen und berichtet für das Jahr 2008:

„Die Fachkommission legt in der Legislatur 2008 bis 2011 ihr Augenmerk auf die Berücksichtigung von Gender- und Gleichstellungszielen bei der Umsetzung von gleichstellungsrelevanten Strategien des Regierungsrats. Sie will die verschiedenen Strategien unter dem Aspekt der Gleichstellung analysieren, diskutieren und aufzeigen, wie und wo Gender- und Gleichstellungsfragen in den verschiedenen Politikbereichen präsent sind. Sie wird mit dem Regierungsrat den Dialog suchen und ihn dabei unterstützen, die Strategien gleichstellungsorientiert umzusetzen. Die Kommissionsmitglieder sind in Arbeitsgruppen (AG) tätig, die sich vertieft mit verschiedenen Gleichstellungsthemen auseinandersetzen. Im Jahr 2008 organisierte die "AG Politik" wie in der letzten Legislatur ein Trainingsmodul "Fit fürs Rathaus" für zukünftige Politikerinnen. Die "AG Wirtschaft" führte zusammen mit den Emmental Versicherungen eine Veranstaltung zum Thema "warum nicht die Tochter? Nachfolgeplanung im KMU" durch. Die übrigen AGs sind daran, Aktivitäten zu planen und organisieren.“

C. Internes

1 Finanzierung

Die Infra Bern ist Trägerschaft der Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit (vbg). Die Tätigkeit der Infra wird hauptsächlich durch die Subventionen finanziert, die sie auf Grundlage des Leistungsvertrages zwischen der vbg und der Stadt Bern erhält. Für das Berichtsjahr betrugen diese Subventionen 35`700.00 Franken. Mitgliedsbeiträge und Spenden stellen weitere Einkünfte der Infra dar. Diese Beiträge und Subventionen sind nicht nur eine wertvolle Unterstützung sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich dafür.

2 Arbeitsstunden

Die Infra-Beraterinnen leisteten im Berichtsjahr rund 900 Stunden Arbeit. Hiervon stellten rund 700 Stunden Arbeit gegen geringe Entschädigung (maximaler Jahreslohn Fr. 2000.-) dar.

3 Vorstand und Geschäftsleitung

Vanessa Käser übergab ihr Amt als Geschäftsleiterin der Infra mit März 2008 an Alexandra Dengg. Aus dem Vorstand der Infra trat Valérie Gysi mit Ende des Jahres aus. Nora Goll und Annette Vogt Widmer wurden neu in den Vorstand aufgenommen.

Wir danken Vanessa Käser und Valérie Gysi herzlich für ihr Engagement in Vorstand und Geschäftsleitung der Infra und wünschen ihnen für ihre Zukunft viel Erfolg.

4 Beraterinnen

Das Beraterinnenteam der Infra setzte sich im Jahr 2008 aus 16 Juristinnen bzw. Fürsprecherinnen, 2 Psychologinnen, 3 Studentinnen der Rechtswissenschaften und 2 Psychologiestudentinnen zusammen.

Vier Juristinnen wurden während des Berichtsjahrs neu aufgenommen, zwei Juristinnen, eine Psychologin und eine Studentin der Rechtswissenschaften haben ihre Mitarbeit bei der Infra 2008 beendet.

Im Jahr 2008 waren für die Infra als Beraterinnen tätig:

Anna Bäumlin

Verena Brunner

Alexandra Dengg

Claudia Gerber

Nora Goll

Valérie Gysi

Vanessa Kaeser

Sabine Kreienbühl

Sonja Marti

Rahel Preisig

Lena Reusser

Rahel Rohr

Lea Ruckstuhl

Franziska Scheuber

Andrea Schnyder

Annatina Schultz Aschenberger

Cornelia Stoklas

Barbara Stucki Schär

Annette Vogt Widmer

Lucie von Büren

Helen Walker

Laura Wayllany

Christin Weingart

Sandra Wiedmer